

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK. TÜR 309b - TELEPHON. B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH WILHELM ADAMETZ

F 57291

Dez.

1955

7

Donnerstag, den 1. / Dezember 1955

Blatt 2111

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß für die Vertreter der Presse morgen Freitag, den 2. Dezember, um 11 Uhr, eine Führung durch die diesjährige Ausstellung "Das gute Bild für jeden" in der Wiener Secession stattfindet. Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

70. Geburtstag von Karl Sterrer

=====

1. Dezember (RK) Am 4. Dezember vollendet der Maler Prof. Karl Sterrer, ein gebürtiger Wiener, sein 70. Lebensjahr.

An der Akademie von Griepenkerl und Delug ausgebildet, erhielt er den Rom-Preis, der ihm einen Aufenthalt in Neapel und Capri ermöglichte. 1919 wurde er mit dem Reichel-Preis ausgezeichnet und 1921 als Professor an die Kunstakademie berufen. 1930 folgte er einer Einladung des Carnegie-Institutes in die Vereinigten Staaten. In den Jahren 1937 bis 1938 war er Rektor der Akademie der bildenden Künste. Prof. Sterrer genießt als Maler internationalen Ruf und ist mit seinen Werken in den öffentlichen Sammlungen Wiens sowie in ausländischen Galerien vertreten. Von ihm stammt auch das Altarmosaik der Seipel-Kirche.

- - -

Wiener Frühjahrsmesse 1956
=====

1. Dezember (RK) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" erfährt, findet die Wiener Frühjahrsmesse in der Woche vom 11. bis 18. März 1956 statt. Im Rahmen der Frühjahrsmesse wird wieder die Wiener Internationale Automobil-Ausstellung abgehalten.

- - -

Hunde- und Rattenköder
=====

1. Dezember (RK) Ende November wurde dem Amtstierarzt in St. Marx mitgeteilt, daß im 6. Bezirk ein Hund an Tollwut verendet sei. Wie sich später herausstellte, handelte es sich nicht um diese gefährliche Krankheit. Gegenwärtig ist überhaupt in ganz Österreich kein Fall von Tollwut gemeldet. Der Hund hatte vielmehr einen Rattenköder aufgenommen und starb an Vergiftung. Das Veterinäramt der Stadt Wien empfiehlt daher allen Besitzern von Hunden, Katzen oder Hühnern bei der Auslegung von Rattenködern im Haus die Tiere entsprechend zu verwahren. Die Schädlingsbekämpfer sind angewiesen, die Giftbrocken nachher wieder einzusammeln. Doch kann es vorkommen, daß die Ratten Köder verschleppen und die Giftbrocken dann von Hunden, Katzen oder Geflügel aufgenommen werden.

- - -

Konzertstunde in Liesing
=====

1. Dezember (RK) Vor 50 Jahren wurde die Ortsgemeinde Liesing zur Stadt erhoben. Zur Erinnerung an diesen Anlaß findet am 2. Dezember im Festsaal des Liesinger Amtshauses, 23, Perchtoldsdorfer Straße 2, eine Konzertstunde statt, bei der prominente Künstler mitwirken werden.

- - -

Wien ist wieder internationales Fremdenverkehrszentrum
=====

1. Dezember (RK) Aus dem vom Statistischen Amt der Stadt Wien veröffentlichten Bericht über den Wiener Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1955 geht hervor, daß in der Zeit vom 1. Mai bis 31. Oktober insgesamt 217.845 ausländische Besucher in die österreichische Bundeshauptstadt gekommen sind. Im Monat August, im stärksten Monat der Wiener Fremdensaison, entfiel auf etwa 26 Wiener ein Ausländer.

Ein Vergleich mit den Vorkriegsjahren ergibt, daß mit Ausnahme Großbritanniens der Fremdenzustrom aus allen Ländern des europäischen Westens und auch aus den überseeischen Staaten beträchtlich gestiegen ist. Im Vergleich mit dem Sommerhalbjahr 1937, in dem der Wiener Fremdenverkehr den Höhepunkt der Vorkriegszeit erreichte, hat sich heuer die Zahl der schwedischen Gäste mehr als vervierfacht. Aus Italien, Dänemark, Frankreich, Belgien, Luxemburg und aus der Schweiz kamen im Sommer doppelt so viel Besucher nach Wien als in den Fremdensaisonen der Vorkriegsjahre. Die Besucherzahlen aus Holland und Jugoslawien sind annähernd gleichgeblieben, wogegen Großbritannien bis jetzt nur etwa 70 Prozent der Touristenzahl von 1937 erreichen konnte. Aus den Vereinigten Staaten und Kanada kamen in den Sommermonaten 1937 zusammen 19.123 Besucher nach Wien, heuer dagegen 28.432. Aus Deutschland, einschließlich Danzig, wurden vor 17 Jahren 22.300 Besucher gezählt, im heurigen Sommer allein aus der Deutschen Bundesrepublik 40.300.

Nach wie vor bilden die Besucherzahlen aus Ungarn, Polen und der Tschechoslowakei nur einen verschwindenden Bruchteil in der Fremdenverkehrsbilanz der Bundeshauptstadt. Gegenüber dem Sommerhalbjahr 1937 kamen heuer aus Ungarn vier Prozent, aus Polen drei Prozent und aus der Tschechoslowakei gar nur zwei Prozent nach Wien auf Besuch.

Rindernachmarkt vom 1. Dezember

1. Dezember (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 29 Ochsen,
3 Stiere, 20 Kühe, Summe 52. Neuzufuhren Inland: 1 Ochse,
3 Stiere, 2 Kühe, Summe 6. Gesamtauftrieb: 30 Ochsen, 6 Stiere,
22 Kühe, Summe 58. Verkauft wurden: 3 Ochsen, 5 Stiere, 8 Kühe,
Summe 16. Unverkauft: 27 Ochsen, 1 Stier, 14 Kühe, Summe 42.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 1. Dezember

1. Dezember (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 8 Fleischschweine.
Neuzufuhren Inland: 1 Schwein, Ungarn: 434. Gesamtauftrieb: 443.
Verkauft wurden 435. Unverkauft 8 Fleischschweine.

Ungarische Schweine notierten 12,45 bis 13,20 S.

- - -